

Krimilesung begeisterte die Zuhörer



■ In der Kapelle des Bestattungshauses Friedrich las Autor Erik Wikki aus seinem Krimi vor. FOTO: MATTHIAS KLOSE

Leverkusen – An einem ungewöhnlichen Ort las Autor Erik Wikki am Freitag vor: In der Kapelle des Bestattungshauses Friedrich in Schlebusch. Obwohl der Tenor sei-

nes Romans „Papenburger Puppenspieler“ eher schaurig ist (eine Gruppe vermisster Jugendlicher taucht nach und nach in Körper-Einzelteilen auf), hatten die knapp 50 Besucher auch eine Menge zu lachen. Auch Anne Vosen, Inhaberin des Bestattungshauses Friedrich, war hochzufrieden. „Das machen wir auf jeden Fall noch einmal“, erklärte sie.

„Ich habe schon in Trauerhallen/Bestattungshäusern gelesen“, sagte der 49-jährige Wikki. Die Krimilesung ermögliche den Menschen, mit dem Thema Tod in entspannter Stimmung umzugehen. „Wann ist so etwas an einem solchen besonderen Ort schon möglich?“